Stadtverwaltung Bad Kreuznach

Beschlussvorlage

[x] öffentlich [ ] nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge)
Amt für Recht und Ordnung / Bauhof	07.11.2017	17/360

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Finanzausschuss	06.11.2017
Stadtrat	28.11.2017

Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Friedhöfe

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Friedhöfe als Satzung.

Berichterstatter: Herr Menger

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium	Sitzung am	TOP
Stadtrat	28.11.2017	

Beratung

Beratungsergebnis

[ ] Einstimmig	[ ] Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	[ ] Laut Beschlussvorschlag	[ ] Abweichender Beschluss (Rückseite)

Beschlussausfertigungen an:

Problembeschreibung/Begründung

Die Friedhofsgebührensatzung wurde zuletzt im Juni 2017 geändert. Hintergrund hierfür war die Neufassung der Friedhofsgebührensatzung und der dadurch bedingten Streichung bzw. Aufnahme einzelner Gebührentatbestände.

Die jetzt vorgelegte Änderung der Friedhofsgebührensatzung resultiert aus einer Neukalkulation der Gebühren für Nutzungsrechte, da diese nicht mehr auskömmlich sind.
Bereits in den vergangenen Jahren sind Fehlbeträge entstanden, die durch Entnahmen aus der Schwankungsrücklage teilweise abgedeckt werden konnten. Diese Rücklage ist jedoch zwischenzeitlich aufgebraucht, so dass eine Anpassung der Gebühren für die Nutzungsrechte unerlässlich ist.
Die Bestattungskultur hat sich verändert. So ist eine erhebliche Zunahme von Urnenbestattungen und Bestattungen auf den Rasengrabfeldern zu verzeichnen, wodurch die Inanspruchnahme von Nutzungsrechten für Wahlgrabstätten in annähernd gleichem Umfang abnimmt. Dem steigenden Trend zur Urnenbeisetzung wurde durch das Angebot an Baum- und Rasengrabfeldern Rechnung getragen; der Anteil der Urnenbestattungen liegt mittlerweile bei deutlich über 60 %. Bereits bei der Einrichtung der neuen Rasengrabfelder wurde durch den Bauhof prognostiziert, dass die Erträge hinter den Aufwendungen zurück bleiben werden. Nach der Kalkulation für 2018 muss eine Anhebung der Gebühren für Nutzungsrechte um 25 % erfolgen. Abzüglich eines Stadtanteils von 10 % und zuzüglich eines teilweisen Ausgleichs des noch nicht abgedeckten Verlustvortrags aus den Jahren 2014 bis 2016 ergibt sich ein geringfügiger Überschuss, der zur weiteren Reduzierung des Verlustvortrags verwendet werden soll.

Die Gebühren für die Prüfung der Anzeigen nach § 19 Abs. 4 der Friedhofssatzung für die Errichtung von Grabmalen (Gebührennummer 511) sind ebenfalls nicht kostendeckend. Der Zeitaufwand für die Prüfung beträgt ca. 1,5 Stunden; schon bei Anwendung des derzeitigen Stundensatzes ergibt sich somit ein höherer Betrag als die bisherige Gebühr von 50,00 Euro. Daher wird eine Anhebung um 10,00 Euro auf 60,00 Euro für notwendig gehalten, um den entstehenden Aufwand zu decken.

In der Praxis erfolgt die Aufbewahrung einer Leiche bis zur Bestattung des Öfteren in den Räumlichkeiten des Bestattungsunternehmens. Auch die Benutzung der Friedhofskapelle erfolgt nicht ausnahmslos bei jeder Bestattung. Da die Rechtsprechung bei Verwendung von Pauschal- oder Einheitsgebühren für mehrere Leistungen verlangt, dass eine Gebührenermäßigung für nicht in Anspruch genommene Teilleistungen vorzusehen ist, beinhaltet § 2 Abs. 2 eine entsprechende Ermäßigungsregelung. In der Vergangenheit bestand jedoch regelmäßig Diskussionsbedarf, ob bei Verzicht auf die Regelleistungen Aufbewahrung und Benutzung der Friedhofskapelle der Ermäßigungssatz für jede nicht in Anspruch genommene Leistung zu gewähren ist. Deshalb wurde mit der vorgenommenen Ergänzung klargestellt, dass die Ermäßigung nur einmal gewährt werden kann, auch wenn beide Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Zudem wurde der Ermäßigungssatz von 15 % auf 10 % abgesenkt, da insbesondere bei dem häufiger vorkommenden Verzicht auf die Aufbewahrung eine Ermäßigung von 15 % (der Gebühr für die Regelleistung) über dem Wert der nicht in Anspruch genommenen Einzelleistung liegt. Daher wurde der Ermäßigungssatz auf 10 % abgesenkt.

Eine weitere Änderung erfolgt mit der Aufnahme eine Fälligkeitsregelung in § 4 Abs. 1 Satz 2. Dies wurde in der Praxis schon entsprechend gehandhabt und nun in der Satzung normiert.

Der Finanzausschuss hat der Vorlage in seiner Sitzung am 06.11.2017 zugestimmt.

<u>Anlagen</u>
Änderungssatzung
Gegenüberstellung Satzungstext neu und alt
Kalkulation der Friedhofsgebühren 2018
Übersicht Gewinne und Verluste 2013 bis 2016
Gegenüberstellung der Gebühren neu und alt

Sichtvermerke der Dezernenten:	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:	Sichtvermerke: Rechtsamt: Kämmereiamt:

S A T Z U N G

der Stadt Bad Kreuznach zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Friedhöfe in Bad Kreuznach vom 12.10.1987 in der Fassung der Änderungssatzungen vom 04.04.1990, 08.01.1992, 29.12.1992, 11.01.1994, 15.02.1995, 16.02.1996, 17.07.2001, 31.01.2003, 19.05.2004, 19.12.2012 und 06.06.2017

Aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.03.2017 (GVBl. S. 21), in Verbindung mit §§ 1, 2, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 20.06.1995 (GVBl. S. 175), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.12.2015 (GVBl. S. 472), hat der Stadtrat der Stadt Bad Kreuznach am XX.XX.XXXX folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Anlage zu § 1 Abs. 3 der Satzung der Stadt Bad Kreuznach über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Friedhöfe in Bad Kreuznach vom 12.10.1987, zuletzt geändert durch Satzung vom 06.06.2017, erhält die nachfolgend abgedruckte Fassung.

§ 2

§ 2 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
Für den Fall, dass die Leistung unter Buchstabe a) und/oder Buchstabe b) nicht in Anspruch genommen wird, ermäßigt sich die Gebühr um 10 %.

§ 3

§ 4 Abs. 1 wird folgender Satz 2 angefügt:
Die Gebühren werden außer in den Fällen des Absatzes 2 innerhalb von 30 Tagen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids fällig.

§ 4

Diese Satzung tritt am 01.01.2018 in Kraft.

Anlage zu § 1 Abs. 3 der Satzung der Stadt Bad Kreuznach über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Friedhöfe in Bad Kreuznach vom 12.10.1987, zuletzt geändert durch Satzung vom XX.XX.XXXX

Geb.-Nr.	G e g e n s t a n d	Reihengräber Euro	Wahlgräber Euro	Sonstiges Euro
1	2	3	4	5
1	**Erwerb von Nutzungsrecht**			
11	Einzelgräber für Erdbestattungen (mit 1 Grabstelle):			
111	für Personen über 5 Jahre	868	1.350	
112	für Kinder bis 5 Jahr und Totgeburten	687		
12	Gräber mit mehreren Grabstellen in normaler Tiefe:			
121	Belegung nebeneinander, je Grabstelle		1.350	
122	Gruftanlagen, je Grabstelle		3.276	
130	Urnengrab zur Beisetzung bis zu 2 Urnen	726	954	
14	Zuschläge für zusätzliche Beisetzungsmöglichkeiten:			
141	Tiefgrabzuschlag sowie zusätzliche Beisetzungen von Kindern bis 5 Jahre, Totgeburten und Urnen, je Grabstelle	258	258	
15	Sondergrabstätten:			
151	Anonyme Bestattung Erde		1.516	
152	Anonyme Bestattung Urne		733	
153	Urnenwand mit Gravurplatte		2.760	330
154	Rasengrab Erde inkl. Liegestein und Pflege		1.756	848
155	Rasengrab Urne inkl. Liegestein und Pflege		771	848
156	Baumfeld Reihe	1.320		
157	Baumfeld Wahl		1.845	
2	**Bestattungen**			
21	Regelleistungen:			
211	Sarg für Personen über 5 Jahre	574	745	
212	Sarg für Kinder bis 5 Jahre und Totgeburten	381	381	
213	Tiefgrabzuschlag (zu 211 und 212)		166	
214	Urnenbeisetzung	363	363	
	Urnenbeisetzung Urnenwand ohne Feier 50 % der Gebühr von Nr. 214		181,50	
22	Zusätzliche Leistungen:			
221	Ausschmückung der Leichenhalle			16
222	Benutzung der Leichenhalle vom 4. Tag an, je Tag			16
223	Benutzung des Urnenschreines vom 4. Tag an, je Tag			5
224	Benutzung des Kühlaufsatzes oder der Kühlvitrine vom 4. Tag an, je Tag			24
225	Benutzung der Tiefkühlanlage je Kühlzelle und Tag			40
226	Benutzung des städtischen Notsarges			40
227	Benutzung der Orgel oder eines Musikabspielgerätes			10
228	Kondolenzliste			20
229	Sargträger, je Träger			40
3	**Sonderleistungen**			
31	Benutzung des Verabschiedungsraumes			65
32	Ausgrabung einer Leiche einer über 5 Jahre alten Person bei einer Liegezeit:			

Geb.-Nr.	G e g e n s t a n d	Reihengräber Euro	Wahlgräber Euro	Sonstiges Euro
1	2	3	4	5
321	bis 5 Jahre	861	861	
322	von 5 bis 15 Jahren	574	574	
323	von mehr als 15 Jahren	430,50	430,50	
33	<u>Ausgrabung einer Leiche eines Kindes bis 5 Jahre bei einer Liegezeit</u>:			
331	bis 5 Jahre	571,50	571,50	
332	von 5 bis 15 Jahren	381	381	
333	von mehr als 15 Jahren	285,75	285,75	
340	Ausgrabung einer Urne	363	363	
	<u>Anmerkung zu 321 – 340</u>: Bei Wiederbeisetzung kommen 50 % der Bestattungsgebühren nach Nr. 2 hinzu.			
35	Tieferlegung einer Leiche nach einer Liegezeit von mehr als 15 Jahren in derselben Grabstelle, ohne dass erneute Einsargung erfolgt	25 % der Gebühren nach Nr. 323 oder Nr. 333		
36	Für das Abräumen abgelaufener Grabstätten und für die Herstellung des ordnungsgemäßen Zustandes einer Grabstelle (§§ 25 und 26 der Friedhofssatzung) werden Gebühren nach dem tatsächlichen Aufwand erhoben.			
37	Aufwandspauschale/Jahr für die vorzeitige Rückgabe von Grabstätten vor Ablauf der Ruhezeit (max. 5 Jahre)			50
4	**<u>Einzelleistungen</u>**			
	Falls keine Bestattung auf einem Bad Kreuznacher Friedhof erfolgt oder einzelne Leistungen mehrfach in Anspruch genommen werden, sind anstelle bzw. neben den unter Nr. 21 genannten Gebühren folgende Gebühren für Einzelleistungen zu zahlen:			
41	<u>für jede Leiche</u>:			
411	Benutzung der Leichenzelle bis zu 3 Tagen			48
412	Benutzung der Friedhofskapelle			85
413	Transport des Sarges samt Kränzen und Blumen			50
	(bei Urnen 50 % der Gebühr von 413			25
414	Benutzung des Kühlaufsatzes oder der Kühlvitrine bis zu 3 Tagen			72
415	Benutzung des Urnenschreines bis zu 3 Tagen			15
416	Versenden einer Urne			25
5	**Verwaltungsgebühren**			
51	<u>Prüfung der Anzeigen nach § 19 Abs. 4 Friedhofssatzung</u>:			
511	Pauschal			60
53	<u>Bescheinigungen, Abschriften und dgl.</u>:			
531	für die Erstschrift			3
534	für Kopien von Schriftstücken, je Seite DIN A 4			0,30
535	Ersatzbeschaffung von Grabbezeichnungsschildern, je Stück			10

bisher	neu
§ 2 **Regelleistung, Ermäßigung** (1) Mit der Gebühr für die Regelleistungen bei Bestattungen sind abgegolten: a) Benutzung der Leichenzelle oder des Urnenschreines, der Kühlvitrine oder des Kühlaufsatzes bis zu drei Tagen, b) Benutzung der Friedhofskapelle, c) Ausheben und Wiederverfüllen der Graböffnung, einschließlich Erdtransport, d) angemessenes Auslegen des oberen Randes der Graböffnung, e) Aufstellen der zur Bestattung gespendeten Kränze und Blumen und deren Transport zum Grab, f) Beschaffung und Aufstellen eines Grabbezeichnungsschildes, g) die mit der Abwicklung einer Bestattung durch die Friedhofsverwaltung regelmäßig verbundenen Verwaltungsarbeiten. (2) Für den Fall, dass die Leistung unter Buchstabe a) oder b) nicht in Anspruch genommen wird, ermäßigt sich die Gebühr um 15 %.	**§ 2** **Regelleistung, Ermäßigung** (1) Mit der Gebühr für die Regelleistungen bei Bestattungen sind abgegolten: a) Benutzung der Leichenzelle oder des Urnenschreines, der Kühlvitrine oder des Kühlaufsatzes bis zu drei Tagen, b) Benutzung der Friedhofskapelle, c) Ausheben und Wiederverfüllen der Graböffnung, einschließlich Erdtransport, d) angemessenes Auslegen des oberen Randes der Graböffnung, e) Aufstellen der zur Bestattung gespendeten Kränze und Blumen und deren Transport zum Grab, f) Beschaffung und Aufstellen eines Grabbezeichnungsschildes, g) die mit der Abwicklung einer Bestattung durch die Friedhofsverwaltung regelmäßig verbundenen Verwaltungsarbeiten. (2) Für den Fall, dass die Leistung unter Buchstabe a) und/oder b) nicht in Anspruch genommen wird, ermäßigt sich die Gebühr um 10 %.
§ 4 **Entstehung der Ansprüche und Fälligkeit** (1) Die Gebührenschuld entsteht mit der Inanspruchnahme der Leistungen nach der Friedhofsatzung, bei antragsabhängigen Leistungen mit der Antragstellung. (2) Sind ausschließlich Verwaltungsgebühren zu entrichten, sind diese sofort nach Vornahme der Amtshandlung fällig. Die Aushändigung von Schriftstücken kann davon abhängig gemacht werden, dass zuvor der	**§ 4** **Entstehung der Ansprüche und Fälligkeit** (1) Die Gebührenschuld entsteht mit der Inanspruchnahme der Leistungen nach der Friedhofsatzung, bei antragsabhängigen Leistungen mit der Antragstellung. Die Gebühren werden außer in den Fällen des Absatzes 2 innerhalb von 30 Tagen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids fällig. (2) Sind ausschließlich Verwaltungsgebühren zu entrichten, sind diese sofort nach Vor-

Nachweis über die Bezahlung der Verwaltungsgebühr erbracht wird. Für Auslagen gilt Satz 1 entsprechend.	nahme der Amtshandlung fällig. Die Aushändigung von Schriftstücken kann davon abhängig gemacht werden, dass zuvor der Nachweis über die Bezahlung der Verwaltungsgebühr erbracht wird. Für Auslagen gilt Satz 1 entsprechend.

Friedhof

Kalkulation Friedhofsgebühren 2018

Aufwendungen	Nachkalkulation 2016 Ergebnis		Kalkulation 2018 Plan
Kostenart	€	€	T€
Löhne und Gehälter		363.074	385.000 [1]
Soziale Abgaben einschl. Altersversorgung		105.689	116.000 [1]
Aufwand für Materialbeschaffungen		37.543	45.000
sonstige betriebliche Kosten			
Raumkosten (Heizung, Strom, Gas, Wasser)	26.666		
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	8.535		
Unterhaltungsaufwand	33.270		
Kosten der EDV	2.209		
Büromaterial, Telefon, Internet	1.737		
Aus- und Fortbildung	2.098		
Dienst- und Schutzkleidung	6.182		
Fahrzeugkosten	5.673		
Treibstoff	9.489		
sonstige Aufwendungen	35.256		
Summe		131.115	130.000
Abschreibungen		43.770	50.000
Verwaltungskostenumlage		57.854	60.000
Interne Leistungsverrechnung		183.536	160.000
kalkulatorische Kosten		62.532	64.000
Summe Aufwendungen		985.113	1.010.000
davon Aufwand für allg. Anlagen *(2016 = 668.437,86 €)*			
Abzug 10 % Stadtanteil (öffentliches Interesse)			
2016 - 668.437,86 € x 10 % = 66.838,00 €		66.838	71.000
zzgl. anteiliger Verlustausgleich			80.000
für den Gebührenhaushalt maßgeblicher Aufwand		918.275	1.019.000
Erträge			
Gebühreneinnahmen		779.757	1.039.000
sonstige Erträge		5.080	0
Ergebnis		-133.438	20.000

[1] tarifliche Kostensteigerungen

Übersicht über Gewinne und Verluste
Nutzungsrechte und Bestattungen Friedhof

	2013	2014	2015	2016
Erträge	826.318	813.731	874.136	814.329
Aufwendungen	854.367	869.140	891.151	947.768
Differenz	-28.049	-55.409	-17.015	-133.438
Gewinn				
Verlust	28.049	55.409	17.015	133.438
Rücklagenstand alt	36.395	8.346		
Rücklagenentnahme	28.049	8.346		
Rücklagenzuführung	0			
Rücklagenstand neu	8.346	0		
Verlustübertrag	0	47.063	64.078	197.516
Verlustausgleich	0	0		

Anlage zu § 1 Abs. 3 der Satzung der Stadt Bad Kreuznach über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Friedhöfe in Bad Kreuznach vom 12.10.1987, zuletzt geändert durch Satzung vom xx.xx.2017

Geb.-Nr.	G e g e n s t a n d	**n e u**			**a l t**		
		Reihengräber Euro	Wahlgräber Euro	Sonstiges Euro	Reihengräber Euro	Wahlgräber Euro	Sonstiges Euro
1	2	3	4	5	6	7	8
1	**Erwerb von Nutzungsrecht**						
11	Einzelgräber für Erdbestattungen (mit 1 Grabstelle):						
111	für Personen über 5 Jahre	868	1.350		695	1.080	
112	für Kinder bis 5 Jahr und Totgeburten	687			550		
12	Gräber mit mehreren Grabstellen in normaler Tiefe:						
121	Belegung nebeneinander, je Grabstelle		1.350			1.288	
122	Gruftanlagen, je Grabstelle		3.276			2.622	
130	Urnengrab zur Beisetzung bis zu 2 Urnen	726	954		581	765	
14	Zuschläge für zusätzliche Beisetzungsmöglichkeiten:						
141	Tiefgrabzuschlag sowie zusätzliche Beisetzungen von Kindern bis 5 Jahre, Totgeburten und Urnen, je Grabstelle	258	258		208	208	
15	Sondergrabstätten:						
151	Anonyme Bestattung Erde		1.516			1.213	
152	Anonyme Bestattung Urne		733			587	
153	Urnenwand mit Gravurplatte		2.760	330		2.490	*
154	Rasengrab Erde inkl. Liegestein und Pflege		1.756	848		1.405	*
155	Rasengrab Urne inkl. Liegestein und Pflege		771	848		617	*
156	Baumfeld Reihe	1.320			1.175		
157	Baumfeld Wahl		1.845			1.656	
2	**Bestattungen**						
21	Regelleistungen:						
211	Sarg für Personen über 5 Jahre	574	745		574	745	
212	Sarg für Kinder bis 5 Jahre und Totgeburten	381	381		381	381	
213	Tiefgrabzuschlag (zu 211 und 212)		166			166	

Geb.-Nr.	G e g e n s t a n d	**n e u**			**a l t**		
		Reihengräber Euro	Wahlgräber Euro	Sonstiges Euro	Reihengräber Euro	Wahlgräber Euro	Sonstiges Euro
1	2	3	4	5	6	7	8
214	Urnenbeisetzung	363	363		363	363	
	Urnenbeisetzung Urnenwand ohne Feier 50 % der Gebühr von Nr. 214		181,50			181,50	
22	Zusätzliche Leistungen:						
221	Ausschmückung der Leichenhalle			16			16
222	Benutzung der Leichenhalle vom 4. Tag an, je Tag			16			16
223	Benutzung des Urnenschreines vom 4. Tag an, je Tag			5			5
224	Benutzung des Kühlaufsatzes oder der Kühlvitrine vom 4. Tag an, je Tag			24			24
225	Benutzung der Tiefkühlanlage je Kühlzelle und Tag			40			40
226	Benutzung des städtischen Notsarges			40			40
227	Benutzung der Orgel oder eines Musikabspielgerätes			10			10
228	Kondolenzliste			20			20
229	Sargträger, je Träger			40			40
3	**Sonderleistungen**						
31	Benutzung des Verabschiedungsraumes			65			65
32	Ausgrabung einer Leiche einer über 5 Jahre alten Person bei einer Liegezeit:						
321	bis 5 Jahre	861	861		861	861	
322	von 5 bis 15 Jahren	574	574		574	574	
323	von mehr als 15 Jahren	430,50	430,50		430,50	430,50	
33	Ausgrabung einer Leiche eines Kindes bis 5 Jahre bei einer Liegezeit:						
331	bis 5 Jahre	571,50	571,50		571,50	571,5	
332	von 5 bis 15 Jahren	381	381		381	381	
333	von mehr als 15 Jahren	285,75	285,75		285,75	285,75	
340	Ausgrabung einer Urne	363	363		363	363	
	Anmerkung zu 321 – 340: Bei Wiederbeisetzung kommen 50 % der Bestattungsgebühren nach Nr. 2 hinzu.						

Geb.-Nr.	G e g e n s t a n d	**n e u**			**a l t**		
		Reihengräber Euro	Wahlgräber Euro	Sonstiges Euro	Reihengräber Euro	Wahlgräber Euro	Sonstiges Euro
1	2	3	4	5	6	7	8
35	Tieferlegung einer Leiche nach einer Liegezeit von mehr als 15 Jahren in derselben Grabstelle, ohne dass erneute Einsargung erfolgt	25 % der Gebühren nach Nr. 323 oder Nr. 333					
36	Für das Abräumen abgelaufener Grabstätten und für die Herstellung des ordnungsgemäßen Zustandes einer Grabstelle (§§ 25 und 26 der Friedhofssatzung) werden Gebühren nach dem tatsächlichen Aufwand erhoben.						
37	Aufwandspauschale/Jahr für die vorzeitige Rückgabe von Grabstätten vor Ablauf der Ruhezeit (max. 5 Jahre)			50			50
4	**<u>Einzelleistungen</u>** Falls keine Bestattung auf einem Bad Kreuznacher Friedhof erfolgt oder einzelne Leistungen mehrfach in Anspruch genommen werden, sind anstelle bzw. neben den unter Nr. 21 genannten Gebühren folgende Gebühren für Einzelleistungen zu zahlen:						
41	<u>für jede Leiche</u>:						
411	Benutzung der Leichenzelle bis zu 3 Tagen			48			48
412	Benutzung der Friedhofskapelle			85			85
413	Transport des Sarges samt Kränzen und Blumen			50			50
	(bei Urnen 50 % der Gebühr von 413			25			25
414	Benutzung des Kühlaufsatzes oder der Kühlvitrine bis zu 3 Tagen			72			72
415	Benutzung des Urnenschreines bis zu 3 Tagen			15			15
416	Versenden einer Urne			25			25
5	**Verwaltungsgebühren**						
51	<u>Prüfung der Anzeigen nach § 19 Abs. 4 Friedhofssatzung</u>:						
511	Pauschal			60			50
53	<u>Bescheinigungen, Abschriften und dgl.</u>:						

Geb.-Nr.	G e g e n s t a n d	**n e u**			**a l t**		
		Reihengräber Euro	Wahlgräber Euro	Sonstiges Euro	Reihengräber Euro	Wahlgräber Euro	Sonstiges Euro
1	2	3	4	5	6	7	8
531	für die Erstschrift			3			3
534	für Kopien von Schriftstücken, je Seite DIN A 4			0,30			0,30
535	Ersatzbeschaffung von Grabbezeichnungsschildern, je Stück			10			10

*Die Gebühren für die sonstigen Leistungen wie Gravurplatte oder Liegestein wurden bisher aufgrund vertraglicher Vereinbarungen erhoben.

Stadtverwaltung Bad Kreuznach **Beschlussvorlage**

[X] öffentlich [ ] nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge)
60/600	07.11.2017	17/356

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Finanzausschuss	06.11.2017
Stadtrat	30.11.2017

Betreff

Einmalige Beiträge für die Herstellung von Abwasserbeseitigungsanlagen;
Beitragssätze für die Jahre 2012 und 2013 für die Einrichtung zur Niederschlags- und Schmutzwasserbeseitigung („anderes Gebiet der Stadt Bad Kreuznach“)

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt für die „andere Einrichtung“ (§ 1 Satz 2, Halbsatz 2 der Abwasserentgeltsatzung) im „anderen Gebiet der Stadt Bad Kreuznach“ (§ 1 Satz 2, Halbsatz 2 der Abwasserentgeltsatzung) gemäß § 4 Satz 1 in Verbindung mit § 2 Abs. 2 der Abwasserentgeltsatzung folgende Beitragssätze:

für das Jahr	2012	2013
a) Beitragssatz für die Schmutzwasserbeseitigung	2,00 €/m²	2,06 €/m²
b) Beitragssatz für die Niederschlagswasserbeseitigung	11,20 €/m²	11,41 €/m²

Berichterstatterin im Stadtrat: Frau Fessner

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium	Sitzung am	TOP
Stadtrat	30.11.2017	

Beratung

Beratungsergebnis

[ ] Einstimmig	[ ] Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	[ ] Laut Beschlussvorschlag	[ ] Abweichender Beschluss (Rückseite)

Beschlussausfertigungen an:

Problembeschreibung / Begründung

Rechtsgrundlage für die Erhebung einmaliger Kanalherstellungsbeiträge sind die Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 in der derzeit geltenden Fassung, das Kommunalabgabengesetz für Rheinland-Pfalz vom 20.06.1995 in der derzeit geltenden Fassung und die Satzung der Stadt Bad Kreuznach über die Erhebung von Entgelten für die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 19.07.1996 in der derzeit geltenden Fassung vom 07.11.2016.

Die Stadt betreibt gem. § 1 Abs. 1 der Abwasserentgeltsatzung die Abwasserbeseitigung zur Schmutzwasserbeseitigung und zur Niederschlagswasserbeseitigung als zwei öffentliche Einrichtungen, von denen eine sich über das Gebiet des Stadtteiles Bad Münster am Stein-Ebernburg und die andere sich auf das andere Gebiet der Stadt Bad Kreuznach erstreckt.

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich nur auf die Einrichtung für „das andere Gebiet der Stadt Bad Kreuznach“ (§ 1 Satz 2, Halbsatz 2 der Abwasserentgeltsatzung).

Gemäß § 1 Abs. 2 und § 2 der Abwasserentgeltsatzung erhebt die Stadt neben den wiederkehrenden Beiträgen zur Deckung der laufenden Kosten einmalige Beiträge zur Deckung von Investitionsaufwendungen für die erstmalige Herstellung und die flächenmäßige Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlagen für die Schmutzwasser- und die Niederschlagswasserbeseitigung (ohne Kläranlage), soweit diese nicht bereits durch Zuschüsse, Zuwendungen oder auf andere Weise gedeckt sind.
Ein Beschluss, dass die erstmalige Herstellung der Abwasserbeseitigungseinrichtung nach dem Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Bad Kreuznach abgeschlossen ist, liegt nicht vor. Die einmaligen Beiträge werden somit für die erstmalige Herstellung der Abwasserbeseitigungseinrichtung erhoben.

Nach § 4 Satz 1 der Abwasserentgeltsatzung werden die Beitragssätze als Durchschnittssätze aus den Investitionsaufwendungen ermittelt. Berechnungsgrundlage ist das Ermittlungsgebiet, das aus sämtlichen Grundstücken und Betrieben, für die die Stadt die Abwasserbeseitigung betreibt und nach ihrer Planung in Zukunft betreiben wird, gebildet wird (§ 4 Satz 2 der Abwasserentgeltsatzung).

Maßstab für die Schmutzwasserbeseitigung ist die Grundstücksfläche mit Zuschlägen für Vollgeschosse. Der Zuschlag je Vollgeschoss beträgt 25 %, für die ersten zwei Vollgeschosse einheitlich 50 %.

Maßstab für die Niederschlagswasserbeseitigung ist die mögliche Abflussfläche. Für die ursprüngliche Ermittlung der Maßstabsdaten für die Niederschlagswasserbeseitigung wurde auf die Ermittlungen des Kämmereiamtes für die Berechnung der wiederkehrenden Beiträge zurückgegriffen.

Die Beitragssätze werden für das jeweilige Kalenderjahr ermittelt, indem alle bisherigen Investitionsaufwendungen und die Investitionsaufwendungen des jeweiligen Kalenderjahres durch die fortgeschriebenen beitragspflichtigen Gesamtflächen dividiert werden (§ 4 Satz 1 i. V. m. § 2 Abs. 2 der Abwasserentgeltsatzung).

Sichtvermerke der Dezernenten	Sichtvermerke der Oberbürgermeisterin	Sichtvermerke: Rechtsamt:
		Kämmereiamt

Problembeschreibung / Begründung (Fortsetzung)

Die Beitragssätze sind durch Beschluss des Stadtrates festzusetzen.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 06.11.2017 dem Stadtrat empfohlen, die Beitragssätze wie vorgeschlagen zu beschließen.

Anlage
Berechnung der Beitragssätze

60/600 12.10.2017

Einmalige Beiträge für die erstmalige Herstellung der Abwasserbeseitigungseinrichtungen;
Ermittlung der Beitragssätze für die Kalenderjahre 2012 und 2013 für die Einrichtung im anderen Gebiet der Stadt Bad Kreuznach

Nach § 1 der Satzung über die Erhebung von Entgelten für die öffentliche Abwasserbeseitigung erhebt die Stadt für die erstmalige Herstellung von Anlagen zur Beseitigung von Schmutzwasser und Niederschlagswasser einmalige Beiträge.
Die Stadt betreibt gem. § 1 Abs. 1 der Abwasserentgeltsatzung die Abwasserbeseitigung zur Schmutzwasserbeseitigung und zur Niederschlagswasserbeseitigung als zwei öffentliche Einrichtungen, von denen eine sich über das Gebiet des Stadtteiles Bad Münster am Stein-Ebernburg und die andere sich auf das andere Gebiet der Stadt Bad Kreuznach erstreckt.

Das Ermittlungsgebiet für die Berechnung der Beitragssätze für das andere Gebiet der Stadt Bad Kreuznach bilden alle Grundstücke und Betriebe im Stadtgebiet mit Ausnahme des Gebiets des Stadtteils Bad Münster am Stein-Ebernburg, für die die Stadt die Abwasserbeseitigung betreibt und nach ihrer Planung in Zukunft betreiben wird.

Die Beitragssätze werden als Durchschnittssätze aus den Investitionsaufwendungen gemäß § 2 Abs. 2 der Satzung der Stadt Bad Kreuznach über die Erhebung von Entgelten für die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 19.07.1996, zuletzt geändert durch Satzung vom 07.11.2016, für die gesamte Einrichtung ermittelt.

Für das gesamte Stadtgebiet mit Ausnahme des Gebietes des Stadtteils Bad Münster am Stein-Ebernburg wurden alle bisherigen und die Investitionsaufwendungen des jeweiligen Kalenderjahres und die beitragspflichtigen Grundstücksflächen mit Zuschlägen für Vollgeschosse (für die Beitragssätze für die Schmutzwasserbeseitigung) bzw. mit einem Faktor für die mögliche Abflussfläche vervielfachten Grundstücksflächen (für die Beitragssätze für die Niederschlagswasserbeseitigung) ermittelt.

Die Investitionsaufwendungen für die Beschaffung bzw. Bereitstellung von Grundstücken für die Abwassersammlung, die gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 5 der Abwasserentgeltsatzung bei der Erhebung von einmaligen Beiträgen beitragsfähig sind, werden mit ihren Anschaffungswerten berücksichtigt.

Bei den übrigen Investitionsaufwendungen werden gemäß § 9 Abs. 3 S. 2 KAG die Preise zur Zeit der Festlegung der Beitragssätze zu Grunde gelegt. Die Umrechnung der historischen Investitionsaufwendungen auf heutige Preise basiert auf der aktuellen Preisindexreihe für Ortskanäle des Statistischen Bundesamtes. Basisjahr ist das Jahr 2010.
Die Baukosten für Ortskanäle stiegen nach den vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Preisindizes (Basisjahr 2010 = 100) von 101,9 im Jahr 2011 auf 104,5 im Jahr 2012 und 106,4 im Jahr 2013.

Im Jahr 2012 sind keine beitragsfähigen Aufwendungen entstanden, im Jahr 2013 wurden nur die Schmutzwasserkanäle in der Verlängerung des Friedhofsweges in Bosenheim und an der Schlarpsmühle und das Schmutzwasserpumpwerk in Ippesheim erstmalig hergestellt.

An den Investitionsaufwendungen für die erstmalige Herstellung von Hauptsammlern beteiligt sich die Stadt in Höhe der Straßenentwässerungsanteile. Diese betragen bei Hauptsammlern im Mischsystem wie bisher 20 % (33 1/3 % von 60 %). Der Landesrechnungshof hat bei seiner Prüfung im Jahre 2013 festgestellt, dass die Straßenentwässerungsanteile bei Regenwasserkanälen mit 50 % der Investitionsaufwendungen zu berücksichtigen sind.

Auf Grund des höheren Straßenentwässerungsanteils bei Regenwasserkanälen reduzieren sich gegenüber den Vorjahren die beitragsfähigen Investitionsaufwendungen für die Niederschlagswasserbeseitigung.

Im Jahr 2012 ist für kein Grundstück die Beitragspflicht entstanden, im Jahr 2013 ist für die Grundstücke, die an die Schmutzwasserkanäle angeschlossen wurden, die erstmalig die Beitragspflicht entstanden.

Obwohl nur geringe bzw. keine beitragsfähigen Aufwendungen in den jeweiligen Kalenderjahren entstanden sind und sich die beitragspflichtigen Gesamtflächen erhöhen, steigen die Beitragssätze vor allem wegen der Umrechnung der historischen Investitionsaufwendungen auf heutige Preise.

1. Für das Jahr 2012 errechnen sich folgende Beitragssätze

   a) Beitragssatz für den einmaligen Beitrag für die Schmutzwasserbeseitigung:

   $$\frac{\text{Investitionsaufwendungen}}{\text{Beitragspflichtige Gesamtfläche}} = \frac{55.130.964{,}39\ €}{27.469.499{,}00\ m^2} = \underline{\underline{2{,}006988\ €/m^2}}$$

   b) Beitragssatz für den einmaligen Beitrag für die Niederschlagswasserbeseitigung:

   $$\frac{\text{Investitionsaufwendungen}}{\text{Beitragspflichtige Gesamtfläche}} = \frac{61.896.892{,}72\ €}{5.525.494{,}20\ m^2} = \underline{\underline{11{,}202056\ €/m^2}}$$

2. Für das Jahr 2013 errechnen sich folgende Beitragssätze

   a) Beitragssatz für den einmaligen Beitrag für die Schmutzwasserbeseitigung:

   $$\frac{\text{Investitionsaufwendungen}}{\text{Beitragspflichtige Gesamtfläche}} = \frac{56.660.023{,}66\ €}{27.476.549{,}00\ m^2} = \underline{\underline{2{,}062123\ €/m^2}}$$

   b) Beitragssatz für den einmaligen Beitrag für die Niederschlagswasserbeseitigung:

   $$\frac{\text{Investitionsaufwendungen}}{\text{Beitragspflichtige Gesamtfläche}} = \frac{63.082.917{,}38\ €}{5.525.494{,}20\ m^2} = \underline{\underline{11{,}416701\ €/m^2}}$$

Hieraus ergeben sich für die Jahre 2012 und 2013 folgende Beitragssätze für die einmaligen Beiträge:

	2012	2013
für die Schmutzwasserbeseitigung	2,00 €/m²	2,06 €/m²
für die Niederschlagswasserbeseitigung	11,20 €/m²	11,41 €/m²

In den Vorjahren betrugen die Beitragssätze

	2010	2011
für die Schmutzwasserbeseitigung	1,92 €/m²	1,96 €/m²
für die Niederschlagswasserbeseitigung	11,39 €/m²	11,60 €/m²

Musterberechnung für 2013:

Bei einem in einem Wohngebiet gelegenen zweigeschossig bebaubaren Grundstück mit einer Größe von 600 m² ergeben sich bei einer Grundflächenzahl von 0,4 folgende Beiträge:

Beitrag für Schmutzwasser					
Grundstücksfläche	600 m²				
+ 50 % Vollgeschosszuschlag	300 m²				
= beitragspflichtige Fläche	900 m²	x	2,06 €/m²	=	1.854,00 €
Beitrag für Niederschlagswasser					
Grundstücksfläche	600 m²				
x Grundflächenzahl 0,4					
= beitragspflichtige Fläche	240 m²	x	11,41 €/m²	=	2.738,40 €

insgesamt zu zahlender einmaliger Beitrag
für die erstmalige Herstellung der Abwasserbeseitigungseinrichtungen = 4.592,00 €

Investitionsaufwendungen bis 2012 (in Euro)

	Mischwasser	Schmutzwasser	Niederschlagswasser			
	(die Aufwendungen sind aufzuteilen auf Schmutzwasser und Niederschlagswasser)	**beitragsfähige Investions-aufwendungen**	Aufwendungen	./. Anteil für die Straßenent-wässerung (bei Trennsystem 50 %)	**beitragsfähige Investitions-aufwendungen**	
Grundstücke Abwassersammlung	45.932,15		168.776,49	84.388,25	84.388,25	
Verbindungssammler	6.092.560,46					
Hauptsammler	115.444.671,36	3.710.668,92	9.559.382,17	4.779.691,09	4.779.691,09	
Pumpanlagen u. Hebewerke	3.533.617,68	538.561,06	94.072,20	47.036,10	47.036,10	
Regenentlastungsbauwerke			12.448.219,39	6.224.109,70	6.224.109,70	
Aufteilung der Aufwendungen für Mischwasser auf Schmutz- und Niederschlagswasser (40 : 60)	125.116.781,65	50.046.712,66				Aufteilung gemäß § 1 Abs. 3 i. V. m. Anlage 1 der Satzung der Stadt Bad Kreuznach über die Erhebung von Entgelten für die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 19.07.1996
Aufteilung des Anteils des Niederschlagswassers an den Aufwendungen für Mischwasser (33 1/3 % Straßenentwässerungsanteil)			75.070.068,99	25.023.356,33	50.046.712,66	Aufteilung gemäß § 1 Abs. 3 i. V. m. Anlage 1 der Satzung der Stadt Bad Kreuznach über die Erhebung von Entgelten für die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 19.07.1996
Hausanschlüsse im Trennsystem		103.207,55			116.197,86	
Hausanschlüsse im Mischsystem, Aufteilung der Aufwendungen auf Schmutz- und Niederschlagswasser (55 : 45)	1.330.571,27	731.814,20			598.757,07	Aufteilung gemäß § 1 Abs. 3 i. V. m. Anlage 1 der Satzung der Stadt Bad Kreuznach über die Erhebung von Entgelten für die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 19.07.1996
Gesamtaufwendungen gem. § 2 Abs. 2 der Satzung		**55.130.964,39**			**61.896.892,72**	
nachrichtlich: Straßenentwässerungsanteil				*36.158.581,46*		

Investitionsaufwendungen bis 2013 (in Euro)

	Mischwasser	Schmutzwasser	Niederschlagswasser			
	(die Aufwendungen sind aufzuteilen auf Schmutzwasser und Niederschlagswasser)	**beitragsfähige Investions-aufwendungen**	Aufwendungen	./. Anteil für die Straßenent-wässerung (bei Trennsystem 50 %)	**beitragsfähige Investitions-aufwendungen**	
Grundstücke Abwassersammlung	45.932,15		168.776,49	84.388,25	84.388,25	
Verbindungssammler	6.203.334,30					
Hauptsammler	117.667.348,75	4.039.544,68	9.733.189,11	4.866.594,56	4.866.594,56	
Pumpanlagen u. Hebewerke	3.597.865,27	744.332,34	95.782,60	47.891,30	47.891,30	
Regenentlastungsbauwerke			12.674.550,63	6.337.275,32	6.337.275,32	
Aufteilung der Aufwendungen für Mischwasser auf Schmutz- und Niederschlagswasser (40 : 60)	127.514.480,47	51.005.792,19				Aufteilung gemäß § 1 Abs. 3 i. V. m. Anlage 1 der Satzung der Stadt Bad Kreuznach über die Erhebung von Entgelten für die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 19.07.1996
Aufteilung des Anteils des Niederschlagswassers an den Aufwendungen für Mischwasser (33 1/3 % Straßenentwässerungsanteil)			76.508.688,28	25.502.896,09	51.005.792,19	Aufteilung gemäß § 1 Abs. 3 i. V. m. Anlage 1 der Satzung der Stadt Bad Kreuznach über die Erhebung von Entgelten für die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 19.07.1996
Hausanschlüsse im Trennsystem		114.440,86			121.452,17	
Hausanschlüsse im Mischsystem, Aufteilung der Aufwendungen auf Schmutz- und Niederschlagswasser (55 : 45)	1.374.388,35	755.913,59			618.474,76	Aufteilung gemäß § 1 Abs. 3 i. V. m. Anlage 1 der Satzung der Stadt Bad Kreuznach über die Erhebung von Entgelten für die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 19.07.1996
Gesamtaufwendungen gem. § 2 Abs. 2 der Satzung		**56.660.023,66**			**63.081.868,53**	
nachrichtlich: Straßenentwässerungsanteil				*36.839.045,51*		

Ermittlung der beitragsfähigen Investionsaufwendungen für die erstmalige Herstellung der Abwasserbeseitigungseinrichtungen
Mischwasser - Mischsystem

	04 = Abwasserableitung Mischwasser							2012						2013				
Jahr	Verbindungs-sammler	Ortsnetz Haupt-sammler	Pumpen-anlagen und Hebewerke	Haus-anschlüsse	Gesamtsumme	Index pro Jahr	Index 2012	Verbindungs-sammler	Ortsnetz Haupt-sammler	Pumpen-anlagen und Hebewerke	Haus-anschlüsse	Gesamtsumme 2012	Index 2013	Verbindungs-sammler	Ortsnetz Haupt-sammler	Pumpen-anlagen und Hebewerke	Haus-anschlüsse	Gesamtsumme 2013
1974	2.247.859,70	57.794.397,95				45,6	104,5	5.151.345,15	132.445.495,30	0,00	0,00		106,4	5.245.005,97	134.853.595,22	0,00	0,00	
1975		1.453.583,75				46,4	104,5	0,00	3.273.696,16	0,00	0,00		106,4	0,00	3.333.217,91	0,00	0,00	
1976		230.970,36				47,2	104,5	0,00	511.364,46	0,00	0,00		106,4	0,00	520.662,00	0,00	0,00	
1977		1.044.143,39				48,9	104,5	0,00	2.231.349,37	0,00	0,00		106,4	0,00	2.271.919,36	0,00	0,00	
1978		1.204.220,12				52,3	104,5	0,00	2.406.137,72	0,00	0,00		106,4	0,00	2.449.885,67	0,00	0,00	
1979		1.224.147,57				57,6	104,5	0,00	2.220.892,73	0,00	0,00		106,4	0,00	2.261.272,59	0,00	0,00	
1980		996.866,28				64,0	104,5	0,00	1.627.695,72	0,00	0,00		106,4	0,00	1.657.290,19	0,00	0,00	
1981		72.753,00				65,8	104,5	0,00	115.542,38	0,00	0,00		106,4	0,00	117.643,15	0,00	0,00	
1982		2.281.964,56				64,6	104,5	0,00	3.691.413,26	0,00	0,00		106,4	0,00	3.758.529,86	0,00	0,00	
1983		2.298.988,02				64,6	104,5	0,00	3.718.951,21	0,00	0,00		106,4	0,00	3.786.568,50	0,00	0,00	
1984		2.332.507,64				65,7	104,5	0,00	3.710.000,74	0,00	0,00		106,4	0,00	3.777.455,30	0,00	0,00	
1985		891.932,15				65,9	104,5	0,00	1.414.368,89	0,00	0,00		106,4	0,00	1.440.084,69	0,00	0,00	
1986		6.468,50				67,4	104,5	0,00	10.029,05	0,00	0,00		106,4	0,00	10.211,40	0,00	0,00	
1987		225.429,40		45.600,00		68,5	104,5	0,00	343.903,25	0,00	69.564,96		106,4	0,00	350.156,03	0,00	70.829,78	
1988		98.226,38		5.220,62		69,6	104,5	0,00	147.480,70	0,00	7.838,43		106,4	0,00	150.162,17	0,00	7.980,95	
1989		2.318.899,40		15.489,53		71,6	104,5	0,00	3.384.427,20	0,00	22.606,93		106,4	0,00	3.445.962,24	0,00	23.017,96	
1990		7.304.714,03				76,4	104,5	0,00	9.991.395,50	0,00	0,00		106,4	0,00	10.173.057,24	0,00	0,00	
1991		245.395,02		13.497,48		82,0	104,5	0,00	312.729,02	0,00	17.201,06		106,4	0,00	318.415,00	0,00	17.513,80	
1992		1.724.630,34		3.960,36		87,3	104,5	0,00	2.064.420,05	0,00	4.740,64		106,4	0,00	2.101.954,96	0,00	4.826,83	
1993		13.877.006,62	1.567.582,89	504.457,63		90,6	104,5	0,00	16.006.039,64	1.808.084,02	581.852,34		106,4	0,00	16.297.058,55	1.840.958,27	592.431,48	
1994		8.389.813,27		291.140,54		91,6	104,5	0,00	9.571.348,11	0,00	332.141,77		106,4	0,00	9.745.372,62	0,00	338.180,71	
1995	2.546.355,89	3.107.669,90	522.326,00	221.934,95		92,5	104,5	2.876.693,95	3.510.827,08	590.087,21	250.726,51		106,4	2.928.997,48	3.574.660,30	600.816,07	255.285,17	
1996		10.976.019,42	2.290.613,42	399.097,79		91,0	104,5	0,00	12.604.329,99	2.630.429,70	458.304,61		106,4	0,00	12.833.499,63	2.678.255,69	466.637,42	
1997		6.096.487,57	37.500,00	59.770,23		89,3	104,5	0,00	7.134.187,58	43.882,98	69.943,89		106,4	0,00	7.263.900,08	44.680,85	71.215,59	
1998	216.244,70	1.039.444,90		267.180,60		88,4	104,5	255.628,63	1.228.755,57	0,00	315.841,32		106,4	260.276,43	1.251.096,58	0,00	321.583,89	
1999	1.165.067,39	1.011.945,25	283.412,67	67.053,80		88,0	104,5	1.383.517,53	1.201.684,98	336.552,55	79.626,39		106,4	1.408.672,39	1.223.533,80	342.671,68	81.074,14	
2000	496.789,76	553.509,91	454.066,11	57.774,10		88,3	104,5	587.933,52	655.059,86	537.371,56	68.373,65		106,4	598.623,22	666.970,04	547.141,95	69.616,81	
2001	43.951,86	5.601,20		26.055,42		88,1	104,5	52.133,59	6.643,88	0,00	30.905,69		106,4	53.081,47	6.764,67	0,00	31.467,61	
DM	6.716.269,30	128.807.735,90	5.155.501,09	1.978.233,05				10.307.252,37	225.540.169,40	5.946.408,02	2.309.668,19			10.494.656,96	229.640.899,75	6.054.524,51	2.351.662,14	
EUR	3.433.973,97	65.858.349,60	2.635.965,85	1.011.454,50				5.270.014,45	115.316.857,50	3.040.350,14	1.180.914,59			5.365.832,90	117.413.527,63	3.095.629,23	1.202.385,76	
2002	691.570,41	34.590,73		31.578,80		87,9	104,5	822.174,15	41.123,22	0,00	37.542,49		106,4	837.122,77	41.870,92	0,00	38.225,08	
2003	311,37			22.618,89		87,5	104,5	371,86	0,00	0,00	27.013,42		106,4	378,63	0,00	0,00	27.504,57	
2004	0,00	40.885,09	413.023,06	0,00		87,5	104,5	0,00	48.828,48	493.267,54	0,00		106,4	0,00	49.716,27	502.236,04	0,00	
2005	0,00	0,00	0,00	0,00		87,6	104,5	0,00	0,00	0,00	0,00		106,4	0,00	0,00	0,00	0,00	
2006	0,00	0,00	0,00	1.791,31		89,8	104,5	0,00	0,00	0,00	2.084,54		106,4	0,00	0,00	0,00	2.122,44	
2007	0,00	0,00	0,00	43.664,43		95,0	104,5	0,00	0,00	0,00	48.030,87		106,4	0,00	0,00	0,00	48.904,16	
2008	0,00	35.434,63	0,00	20.544,53		97,8	104,5	0,00	37.862,16	0,00	21.951,98		106,4	0,00	38.550,56	0,00	22.351,10	
2009	0,00	0,00	0,00	9.727,68		99,5	104,5	0,00	0,00	0,00	10.216,51		106,4	0,00	0,00	0,00	10.402,26	
2010	0,00	0,00	0,00	2.695,57		100,0	104,5	0,00	0,00	0,00	2.816,87		106,4	0,00	0,00	0,00	2.868,09	
2011	0,00	0,00	0,00	0,00		101,9	104,5	0,00	0,00	0,00	0,00		106,4	0,00	0,00	0,00	0,00	
2012	0,00	0,00	0,00	0,00		104,5	104,5	0,00	0,00	0,00	0,00		106,4	0,00	0,00	0,00	0,00	
2013	0,00	123.683,37	0,00	19.624,89		106,4							106,4	0,00	123.683,37	0,00	19.624,89	
Ges.:	4.125.855,75	66.092.943,42	3.048.988,91	1.163.700,60	74.431.488,68			**6.092.560,46**	**115.444.671,36**	**3.533.617,68**	**1.330.571,27**	126.401.420,77		**6.203.334,30**	**117.667.348,75**	**3.597.865,27**	**1.374.388,35**	128.842.936,67

Ermittlung der beitragsfähigen Investionsaufwendungen für die erstmalige Herstellung der Abwasserbeseitigungseinrichtungen
Schmutzwasser - Trennsystem

	06 = Abwasserableitung Schmutzwasser						2012					2013			
Jahr	Ortsnetz Haupt-sammler	Pumpanlagen und Hebewerke	Haus-anschlüsse	Gesamtsumme	Index pro Jahr	Index 2012	Ortsnetz Haupt-sammler	Pumpanlagen und Hebewerke	Haus-anschlüsse	Gesamt-summe 2012	Index 2013	Ortsnetz Haupt-sammler	Pumpanlagen und Hebewerke	Haus-anschlüsse	Gesamt-summe 2013
1974	913.218,21				45,6	104,5	2.092.791,73	0,00			106,4	2.130.842,49	0,00		
1975					46,4	104,5	0,00	0,00			106,4	0,00	0,00		
1976					47,2	104,5	0,00	0,00			106,4	0,00	0,00		
1977					48,9	104,5	0,00	0,00			106,4	0,00	0,00		
1978	39.958,77				52,3	104,5	79.841,14	0,00			106,4	81.292,79	0,00		
1979	196.824,66				57,6	104,5	357.086,41	0,00			106,4	363.578,89	0,00		
1980	47.022,89				64,0	104,5	76.779,56	0,00			106,4	78.175,55	0,00		
1981	23.381,33				65,8	104,5	37.132,96	0,00			106,4	37.808,11	0,00		
1982					64,6	104,5	0,00	0,00			106,4	0,00	0,00		
1983					64,6	104,5	0,00	0,00			106,4	0,00	0,00		
1984	95.796,84				65,7	104,5	152.370,93	0,00			106,4	155.141,31	0,00		
1985					65,9	104,5	0,00	0,00			106,4	0,00	0,00		
1986					67,4	104,5	0,00	0,00			106,4	0,00	0,00		
1987					68,5	104,5	0,00	0,00			106,4	0,00	0,00		
1988	41.261,62	52.881,96			69,6	104,5	61.951,71	79.398,92			106,4	63.078,11	80.842,54		
1989					71,6	104,5	0,00	0,00			106,4	0,00	0,00		
1990					76,4	104,5	0,00	0,00			106,4	0,00	0,00		
1991					82,0	104,5	0,00	0,00			106,4	0,00	0,00		
1992	449.517,36				87,3	104,5	538.082,06	0,00			106,4	547.865,37	0,00		
1993	24.779,45				90,6	104,5	28.581,15	0,00			106,4	29.100,81	0,00		
1994					91,6	104,5	0,00	0,00			106,4	0,00	0,00		
1995		603.547,92			92,5	104,5	0,00	681.846,03			106,4	0,00	694.243,23		
1996	562.034,42				91,0	104,5	645.413,15	0,00			106,4	657.147,94	0,00		
1997					89,3	104,5	0,00	0,00			106,4	0,00	0,00		
1998					88,4	104,5	0,00	0,00			106,4	0,00	0,00		
1999	524.088,67				88,0	104,5	622.355,30	0,00			106,4	633.670,85	0,00		
2000	240.034,13	246.808,15			88,3	104,5	284.072,10	292.088,92			106,4	289.237,05	297.399,63		
2001	451,50	0,00			88,1	104,5	535,55	0,00			106,4	545,28	0,00		
DM	3.158.369,85	903.238,03					4.976.993,75	1.053.333,87				5.067.484,55	1.072.485,40		
EUR	1.614.848,86	461.818,27					2.544.696,50	538.561,06				2.590.963,71	548.353,08		
2002	141.141,83	0,00			87,9	104,5	167.796,60	0,00			106,4	170.847,45	0,00		
2003	1.718,35	0,00			87,5	104,5	2.052,20	0,00			106,4	2.089,51	0,00		
2004	0,00	0,00			87,5	104,5	0,00	0,00			106,4	0,00	0,00		
2005	133.539,82	0,00	724,88		87,6	104,5	159.302,64	0,00	864,73		106,4	162.199,05	0,00	880,45	
2006	683.907,73	0,00	82.430,70		89,8	104,5	795.861,45	0,00	95.924,37		106,4	810.331,65	0,00	97.668,45	
2007	138,30	0,00	0,00		95,0	104,5	152,13	0,00	0,00		106,4	154,90	0,00	0,00	
2008	38.191,04	0,00	1.464,49		97,8	104,5	40.807,40	0,00	1.564,82		106,4	41.549,35	0,00	1.593,27	
2009	0,00	0,00	4.621,40		99,5	104,5	0,00	0,00	4.853,63		106,4	0,00	0,00	4.941,88	
2010	0,00	0,00	0,00		100,0	104,5	0,00	0,00	0,00		106,4	0,00	0,00	0,00	
2011	0,00	0,00	0,00		101,9	104,5	0,00	0,00	0,00		106,4	0,00	0,00	0,00	
2012	0,00	0,00	0,00		104,5	104,5	0,00	0,00	0,00		106,4	0,00	0,00	0,00	
2013	261.409,06	195.979,26	9.356,81		106,4						106,4	261.409,06	195.979,26	9.356,81	
Gesamt:	2.874.894,99	657.797,53	98.598,28	3.631.290,80			**3.710.668,92**	**538.561,06**	**103.207,55**	4.352.437,53		**4.039.544,68**	**744.332,34**	**114.440,86**	4.898.317,88

Ermittlung der beitragsfähigen Investionsaufwendungen für die erstmalige Herstellung der Abwasserbeseitigungseinrichtungen
Niederschlagswasser - Trennsystem

	05 = Abwasserableitung Oberflächenwasser							2012						2013				
Jahr	Ortsnetz Haupt-sammler	Pumpanlagen und Hebewerke	Regen-entlastungs-bauwerke	Haus-anschlüsse	Gesamtsumme	Index pro Jahr	Index 2012	Ortsnetz Haupt-sammler	Pumpanlagen und Hebewerke	Regen-entlastungs-bauwerke	Haus-anschlüsse	Gesamt-summe 2012	Index 2013	Ortsnetz Haupt-sammler	Pumpanlagen und Hebewerke	Regen-entlastungs-bauwerke	Haus-anschlüsse	Gesamt-summe 2013
1974	2.238.446,00		4.107.750,00			45,6	104,5	5.129.772,08	0,00	9.413.593,75			106,4	5.223.040,67	0,00	9.584.750,00		
1975						46,4	104,5	0,00	0,00	0,00			106,4	0,00	0,00	0,00		
1976						47,2	104,5	0,00	0,00	0,00			106,4	0,00	0,00	0,00		
1977			386.317,35			48,9	104,5	0,00	0,00	825.565,71			106,4	0,00	0,00	840.575,99		
1978	36.427,50					52,3	104,5	72.785,35	0,00	0,00			106,4	74.108,72	0,00	0,00		
1979	281.591,02		609.308,64			57,6	104,5	510.872,60	0,00	1.105.429,74			106,4	520.161,19	0,00	1.125.528,46		
1980	15.726,19					64,0	104,5	25.677,92	0,00	0,00			106,4	26.144,79	0,00	0,00		
1981	30.800,96					65,8	104,5	48.916,42	0,00	0,00			106,4	49.805,81	0,00	0,00		
1982						64,6	104,5	0,00	0,00	0,00			106,4	0,00	0,00	0,00		
1983			630.740,34			64,6	104,5	0,00	0,00	1.020.315,26			106,4	0,00	0,00	1.038.866,44		
1984	110.904,39					65,7	104,5	176.400,44	0,00	0,00			106,4	179.607,72	0,00	0,00		
1985		116.027,66	162.372,37			65,9	104,5	0,00	183.989,23	257.479,71			106,4	0,00	187.334,49	262.161,16		
1986						67,4	104,5	0,00	0,00	0,00			106,4	0,00	0,00	0,00		
1987			61.158,23			68,5	104,5	0,00	0,00	93.299,78			106,4	0,00	0,00	94.996,14		
1988						69,6	104,5	0,00	0,00	0,00			106,4	0,00	0,00	0,00		
1989			742.642,14			71,6	104,5	0,00	0,00	1.083.884,13			106,4	0,00	0,00	1.103.591,11		
1990			262.582,38			76,4	104,5	0,00	0,00	359.160,45			106,4	0,00	0,00	365.690,64		
1991						82,0	104,5	0,00	0,00	0,00			106,4	0,00	0,00	0,00		
1992	6.277.173,73					87,3	104,5	7.513.913,57	0,00	0,00			106,4	7.650.530,18	0,00	0,00		
1993			2.330.205,65			90,6	104,5	0,00	0,00	2.687.709,61			106,4	0,00	0,00	2.736.577,05		
1994			943.967,62			91,6	104,5	0,00	0,00	1.076.906,29			106,4	0,00	0,00	1.096.486,41		
1995			525.764,69			92,5	104,5	0,00	0,00	593.972,00			106,4	0,00	0,00	604.771,49		
1996	1.424.852,20		1.538.269,16			91,0	104,5	1.636.231,37	0,00	1.766.473,93			106,4	1.665.981,03	0,00	1.798.591,63		
1997	43.210,57		485.883,17			89,3	104,5	50.565,56	0,00	568.586,69			106,4	51.484,93	0,00	578.924,63		
1998			611.845,97			88,4	104,5	0,00	0,00	723.279,46			106,4	0,00	0,00	736.429,99		
1999	795.598,40		1.262.514,93			88,0	104,5	944.773,10	0,00	1.499.236,48			106,4	961.950,79	0,00	1.526.495,32		
2000	311.753,13		44.445,25			88,3	104,5	368.949,06	0,00	52.599,42			106,4	375.657,23	0,00	53.555,77		
2001	246,83		0,00			88,1	104,5	292,78	0,00	0,00			106,4	298,10	0,00	0,00		
DM	11.566.730,92	116.027,66	14.705.767,89					16.479.150,25	183.989,23	23.127.492,41				16.778.771,16	187.334,49	23.547.992,23		
EUR	5.913.975,61	59.324,00	7.518.939,73					8.425.655,73	94.072,20	11.824.899,10				8.578.849,47	95.782,60	12.039.897,25		
2002	371.068,63		365.762,48			87,9	104,5	441.145,30	0,00	434.837,08			106,4	449.166,12	0,00	442.743,21		
2003	1.883,79		93.171,94			87,5	104,5	2.249,78	0,00	111.273,92			106,4	2.290,69	0,00	113.297,08		
2004	0,00	0,00	14.994,14			87,5	104,5	0,00	0,00	17.907,29			106,4	0,00	0,00	18.232,87		
2005	100.881,43	0,00	0,00			87,6	104,5	120.343,72	0,00	0,00			106,4	122.531,78	0,00	0,00		
2006	438.625,75	0,00	50.960,00	95.681,45		89,8	104,5	510.427,52	0,00	59.302,00	111.344,23		106,4	519.708,02	0,00	60.380,22	113.368,67	
2007	0,00	0,00	0,00	0,00		95,0	104,5	0,00	0,00	0,00	0,00		106,4	0,00	0,00	0,00	0,00	
2008	24.798,49	0,00	0,00	0,00		97,8	104,5	26.497,36	0,00	0,00	0,00		106,4	26.979,13	0,00	0,00	0,00	
2009	0,00	0,00	0,00	4.621,40		99,5	104,5	0,00	0,00	0,00	4.853,63		106,4	0,00	0,00	0,00	4.941,88	
2010	31.639,00	0,00	0,00	0,00		100,0	104,5	33.062,76	0,00	0,00	0,00		106,4	33.663,90	0,00	0,00	0,00	
2011	0,00	0,00	0,00	0,00		101,9	104,5	0,00	0,00	0,00	0,00		106,4	0,00	0,00	0,00	0,00	
2012	0,00	0,00	0,00	0,00		104,5	104,5	0,00	0,00	0,00	0,00		106,4	0,00	0,00	0,00	0,00	
2013	0,00	0,00	0,00	3.141,62		106,4							106,4	0,00	0,00	0,00	3.141,62	
Gesamt:	6.882.872,70	59.324,00	8.043.828,29	103.444,47	15.089.469,46			**9.559.382,17**	**94.072,20**	**12.448.219,39**	**116.197,86**	22.217.871,62		**9.733.189,11**	**95.782,60**	**12.674.550,63**	**121.452,17**	22.624.974,51

Fortschreibung der beitragspflichtigen Flächen für die Schmutzwasserbeiträge

Änderung	qm
Stand am 31.12.2006	27.392.466,00
Zugang 2007	8.413,00
Stand am 31.12.2007	27.400.879,00
Zugang 2008	2.313,00
Stand am 31.12.2008	27.403.192,00
Zugang 2009	0,00
Stand am 31.12.2009	27.403.192,00
Zugang 2010	35.157,00
Stand am 31.12.2010	27.438.349,00
Zugang 2011	31.150,00
Stand am 31.12.2011	27.469.499,00
Zugang 2012	0,00
Stand am 31.12.2012	27.469.499,00
Zugang 2013	7.050,00
Stand am 31.12.2013	27.476.549,00

Fortschreibung der beitragspflichtigen Flächen für die Niederschlagswasserbeiträge

Änderung	qm
Stand am 31.12.2006	5.502.022,20
Zugang 2007	284,00
Stand am 31.12.2007	5.502.306,20
Zugang 2008	54,00
Stand am 31.12.2008	5.502.360,20
Zugang 2009	0,00
Stand am 31.12.2009	5.502.360,20
Zugang 2010	12.233,00
Stand am 31.12.2010	5.514.593,20
Zugang 2011	10.901,00
Stand am 31.12.2011	5.525.494,20
Zugang 2012	0,00
Stand am 31.12.2012	5.525.494,20
Zugang 2013	0,00
Stand am 31.12.2013	5.525.494,20

Stadtverwaltung Bad Kreuznach **Beschlussvorlage**

[X] öffentlich [ ] nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge)
Bauhof/68	07.11.2017	17/357

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Finanzausschuss	06.11.2017
Stadtrat	28.11.2017

Betreff

Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2018 der Einrichtung Bauhof der Stadt Bad Kreuznach

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt, den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 der Einrichtung Bauhof der Stadt Bad Kreuznach gemäß dem beigefügten Entwurf festzustellen.

Berichterstatter: Herr Menger

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium	Sitzung am	TOP
Stadtrat	28.11.2017	

Beratung

Beratungsergebnis

[ ] Einstimmig	[ ] Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	[ ] Laut Beschlussvorschlag	[ ] Abweichender Beschluss

Beschlussausfertigungen an:

Zur Begründung verweisen wir auf die Erläuterungen zum Erfolgs- und Vermögensplan.

Der Finanzausschuss hat der Vorlage zugestimmt.

Sichtvermerke der Dezernenten:	Sichtvermerk des Oberbürgermeisters:	Sichtvermerke: Rechtsamt: Kämmereiamt:

Stadtverwaltung Bad Kreuznach

Beschlussvorlage

[X] öffentlich [ ] nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge)
20-17-60/2018	07.11.2017	17/330

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Finanzausschuss	06.11.2017
Stadtrat	28.11.2017

Betreff

Wiederkehrender Beitrag Wirtschaftswege 2018

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt, für das Haushaltsjahr 2018 Vorausleistungen auf den Wirtschaftswegebeitrag i.H.v. 0,0033 Euro / qm (= 33,- Euro / ha.) zu erheben.

Berichterstatter: Herr Delaveaux

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium	Sitzung am	TOP
Stadtrat	28.11.2017	

Beratung

Beratungsergebnis

[ ] Einstimmig	[ ] Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	[ ] Laut Beschlussvorschlag	[ ] Abweichender Beschluss (Rückseite)

Beschlussausfertigungen an:

Problembeschreibung/Begründung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 22.05.2014 die Neufassung der Wirtschaftswegebeitragssatzung beraten und beschlossen.

Um die Belastung der Beitragspflichtigen gleichmäßig zu verteilen, erhebt die Stadt Bad Kreuznach gemäß § 7 Abs. 1 der o.g. Satzung im Haushaltsjahr 2018 Vorausleistungen auf die wiederkehrenden Beiträge. Diese richten sich nach der voraussichtlichen Beitragshöhe für das Jahr 2018.
Die Vorausleistungen werden am 15.02., 15.05., 15.08. und am 15.11.2018 jeweils zu gleichen Teilen erhoben.

Grundlage für die Berechnung der Vorausleistungen sind die im Jahre 2018 geplanten Aufwendungen für die Unterhaltung der Wirtschaftswege in Höhe von insgesamt 88.500,- Euro. Nach Abzug des 20-%igen Stadtanteiles beträgt der beitragsfähige Aufwand 70.800,- Euro.

Dieser Aufwand wird grundsätzlich im Rahmen der Beitragsbedarfsberechnung auf die gesamte zu veranlagende Grundstücksfläche im Stadtgebiet umgelegt.

Nach dem Beschluss des Stadtrates vom 19.02.2015 gilt die o.g. Satzung der Stadt Bad Kreuznach auch im neuen Stadt
teil Bad Münster am Stein-Ebernburg (BME).
Bei der Kalkulation für das Jahr 2018 wurden jedoch die Grundstücksflächen in BME noch nicht berücksichtigt, denn die Verwaltung geht davon aus, dass die von der Stadt BME übernommenen Rücklagemittel für die Unterhaltung der Wirtschaftswege in BME auch im Jahre 2018 ausreichen.
Endgültige Klarheit gibt es erst bei der Aufstellung der Jahresabrechnung der Wirtschaftswege 2018.

Mit 33,- Euro / ha. bleibt der Beitrag im Vergleich zur Kalkulation 2017 unverändert.

<u>Anlage</u>

Der Finanzausschuss hat der Vorlage zugestimmt.

Sichtvermerke der Dezernenten:	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:	Sichtvermerke: Amt für Recht und Ordnung: Kämmereiamt:

Beitragsbedarfsberechnung
Wirtschaftswege Hhj. 2018

Sachkonto	Art des Aufwands	Haush.Ansatz 2018
523110	Unterhaltung Grundstücke	3.500 €
523300	Leistungen externe Firmen	35.000 €
525310	Leistungen Bauhof	60.000 €
	Gesamt:	**98.500 €**

Abzgl. UH-Aufwand für die Wege in BME: -10.000 €

Geplanter Aufwand 2018 ohne BME: 88.500 €

Beitragsfähiger Aufwand 2018:

1. Aufwand insgesamt (ohne BME): **88.500 €**

   abzüglich

2. Stadtanteil: 20% 17.700 €

Beitragsfähiger Aufwand: 70.800 €

Beitragssatz 2018 / qm Grundstücksfläche:

1. Beitragsfähiger Aufwand: 70.800 €
2. zu veranlagende Grundstücksfläche (qm / ohne BME): 21.446.292

3. Beitragssatz / qm: 0,0033 €

entspricht **33 € / ha.**

Stadtverwaltung Bad Kreuznach

Beschlussvorlage

[x] öffentlich [ ] nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge)
Kämmereiamt	07.11.2017	17/369

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Finanzausschuss	06.11.2017 – 08.11.2017
Stadtrat	28.11.2017

Betreff

Wirtschaftsplan 2018 der Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH; Feststellung der Nettokosten für DAWI-Leistungen

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt die Nettokosten für DAWI-Leistungen der Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH gemäß dem beigefügten Entwurf des Erfolgsplanes für DAWI-Leistungen im Wirtschaftsjahr 2018 in Höhe von TEUR 1.943.

Berichterstatter: Herr Klopfer

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium	Sitzung am	TOP
Stadtrat	28.11.17	

Beratung

Beratungsergebnis

[ ] Einstimmig	[ ] Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	[ ] Laut Beschlussvorschlag	[ ] Abweichender Beschluss (Rückseite)

Beschlussausfertigungen an:

Amt 20

Problembeschreibung/Begründung

In Umsetzung des Beschlusses des Stadtrates vom 16. 07.2015, Drucksache-Nr. 15/192 – Betrauung der Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH (GUT)mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Förderung des Kur- und Fremdenverkehrswesens sowie der kulturellen Attraktivität und dem Image der Stadt Bad Kreuznach - betraute die Gesellschafterversammlung mit Beschluss vom 27. Januar 2016 die Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH mit den vg. gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse – DAWI). Nach § 4 Absatz 3 der Betrauung sind die voraussichtlichen Nettokosten eines Wirtschaftsjahres jährlich in den Wirtschaftsplänen zu prognostizieren und der Stadt zur Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan darzulegen.

Die GUT hat den beigefügten Entwurf des Erfolgsplans für DAWI-Leistungen vorgelegt. Danach betragen die Nettokosten für die DAWI-Leistungen für das Wirtschaftsjahr 2018 TEUR 1.943.

Der auf 1,9 Mio. € jährlich budgetierte Verlustausgleich der GuT wird hiervon nicht berührt.

Der tatsächliche Ausgleich der (ggf. geminderten) Nettokosten erfolgt jährlich erst nach Ende des Wirtschaftsjahres durch Beschluss der Stadt nach deren freiem Ermessen.

Der Finanzausschuss hat der Vorlage zugestimmt.

Anlage

Sichtvermerke der Dezernenten:	Sichtvermerk des Oberbürgermeisters:	Sichtvermerke: Rechtsamt:
7/11/2017		Kämmereiamt:

ENTWURF

GuT Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH

Informatorisch (GuV Gesamt abzgl. GuV Sonstige Aktivitäten = DAWI)

Ergebnisplan 2018 und mittelfristige Ergebnisvorschau 2019 - 2022

	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	HR 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Betriebliche Erträge	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
01. Umsatzerlöse	1.886	1.924	1.955	1.883	1.880	1.886	1.892	1.898	1.905
a) Tourismus und Marketing	639	465	457	429	429	429	429	429	429
b) Gesundheitszentrum	669	628	633	589	601	607	614	620	626
c) Kurmittelproduktion	516	482	504	496	485	485	485	485	485
d) Sonstige Aktivitäten									
e) Sonstige Umsatzerlöse	61	349	362	369	365	365	365	365	365
02. Bestandsveränderungen	2	1							
03. Aktivierte Eigenleistungen									
04. Sonstige betriebliche Erträge	140	110	104	114	104	104	104	104	104
05. Summe (Pos. 1 bis 4)	**2.028**	**2.035**	**2.059**	**1.997**	**1.984**	**1.990**	**1.996**	**2.002**	**2.009**
Betrieblicher Aufwand									
06. Materialaufwand (a+b)	1.048	1.016	1.047	815	986	964	969	972	975
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebstoffe und bezogene Waren	345	252	261	229	245	248	252	256	259
aa) Energie- und Wasserbezug	110	101	114	106	107	109	110	112	114
ab) Rohstoffe für Anwendungen	4	3	4	3	4	4	4	4	4
ac) Handelsware	33	12	9	3	7	7	7	7	7
ad) Veranstaltungen / Gästebuchungen	32	25	22	20	17	17	17	17	17
ad) Sonstiges Material	166	111	112	97	111	112	115	116	117
b) Aufwand für bezogene Leistungen	703	764	787	586	741	717	717	717	717
07. Personalaufwand	1.373	1.395	1.461	1.509	1.530	1.573	1.553	1.543	1.568
08. Abschreibungen	379	374	373	373	382	382	378	385	384
09. Sonstiger betriebl. Aufwand	874	864	1.014	940	977	967	967	967	968
10. Umlagenverrechnung									
11. Summe (Pos. 6 bis 10)	**3.674**	**3.649**	**3.895**	**3.636**	**3.875**	**3.886**	**3.867**	**3.867**	**3.895**
12. Betriebsergebnis (5 - 11)	**-1.646**	**-1.614**	**-1.835**	**-1.639**	**-1.891**	**-1.897**	**-1.871**	**-1.865**	**-1.886**
Finanzergebnis									
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0		0					
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	58	53	45	45	41	34	28	24	20
15. Umlagenverrechnung									
16. Finanzergebnis (Pos. 13 bis 14)	**-57**	**-52**	**-45**	**-45**	**-41**	**-34**	**-28**	**-24**	**-20**
17. Ergebnis vor Steuern (Pos. 5 - 11 + 15)	**-1.703**	**-1.666**	**-1.880**	**-1.684**	**-1.932**	**-1.931**	**-1.899**	**-1.889**	**-1.906**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag									
18. Gewerbesteuer									
19. Körperschaftssteuer & SoliZ									
20. Summe (Pos. 18 bis 19)									
21. Ergebnis nach Steuern (Pos. 17 + 20)	**-1.703**	**-1.666**	**-1.880**	**-1.684**	**-1.932**	**-1.931**	**-1.899**	**-1.889**	**-1.906**
Sonstige Steuern									
22. Sonstige Steuern	11	11	12	11	12	12	12	12	12
23. Umlagenverrechnung									
24. Summe (Pos. 17 bis 20)	**11**	**11**	**12**	**11**	**12**	**12**	**12**	**12**	**12**
25. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**-1.714**	**-1.677**	**-1.892**	**-1.695**	**-1.943**	**-1.942**	**-1.910**	**-1.900**	**-1.918**
EBIT (Pos. 5 abzgl. Pos. 11)*	**-1.646**	**-1.614**	**-1.835**	**-1.639**	**-1.891**	**-1.897**	**-1.871**	**-1.865**	**-1.886**
EBITDA (Pos. 5 abzgl. Pos. 11 zuzgl. Pos. 8)**	**-1.267**	**-1.240**	**-1.462**	**-1.267**	**-1.509**	**-1.515**	**-1.493**	**-1.480**	**-1.502**

* Earnings before interest and taxes - Gewinn vor Zinsen und Steuern

** Earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation - Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibung

Vertraulich!

Stand 05.10.2017

Stadtverwaltung Bad Kreuznach

Beschlussvorlage

[x] Öffentlich [ ] nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge)
20-11-01/2018	15.11.2017	2017/338

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Finanzausschuss	06.11. – 08.11.2017
Stadtrat	28.11.2017

Betreff

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018.

Berichterstatter: Herr Bürgermeister Heinrich

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium	Sitzung am	TOP
Stadtrat	28.11.2017	

Beratung

Beratungsergebnis						
[ ] Einstimmig	[ ] Mit Stimmen-mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	[ ] Laut Be-Schluss-Vorschlag	[ ] Abweichen-Der Beschluss (Rückseite)

Beschlussausfertigungen an:

Problembeschreibung/Begründung

Zur Begründung verweisen wir auf den Entwurf des Haushaltsplanes 2018.

Der Finanzausschuss hat der Vorlage in den o.g. Sitzungen zugestimmt.

Anlagen

- 1. Änderungsliste aufgrund der Beratungsergebnisse des Finanzausschusses vom 06.11.2017 bis 08.11.2017,
- Haushaltssatzung,
- Für den schnellen Leser,
- Ergebnis- und Finanzhaushalt,
- auszutauschende Seiten der Investitionsübersicht,
- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen,
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres 2018,
- Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit (Berechnung der sog. freien Finanzspitze),
- Stellenplan

Sichtvermerke der Dezernenten:	Sichtvermerk des Oberbürgermeisters:	Sichtvermerke: Rechtsamt: Kämmereiamt:

Fraktion:

FDP

☐ **Anfrage** ☒ **Antrag**

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge)
10	09.11.2017	17/380

Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	28.11.2017

	TOP
Wochenmarkt	

Inhalt

- Siehe Anlage -

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

Beratungsergebnis

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)
☐	☐				☐	☐

Beschlussausfertigungen an:

1. Kopie Fr. OB
2. -"- StaVO
3. Vorlage Stadtrat

Freie Demokraten
Stadt- und Kreisverband FDP

Jürgen Eitel, Vorsitzender von Stadtverband und Fraktion der Freien Demokraten in Bad Kreuznach, Im Haag 2 , 55545 Bad Kreuznach, Tel. 671/28980
E-Mail: juergeneitel@t-online.de

Bad Kreuznach, den 09. Oktober 2017

Frau Oberbürgermeister
Dr. Heike Kaster-Meurer

55543 Bad Kreuznach

Stadtverwaltung
Bad Kreuznach
Eing.: 16. Okt. 2017

Wochenmarkt

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin!

Wie wir durch Recherchen feststellen konnten, wird der traditionelle Bad Kreuznacher Wochenmarkt nicht vor dem Frühjahr 2019 auf den Kornmarkt zurückkehren können. Die geplanten Baumaßnahmen schließen dies aus unserer Sicht aus. Wenn das so ist, dann muss auch die Homepage der Stadt geändert werden, die den Eindruck vermittelt, dass die Rückkehr auf den Kornmarkt im Herbst 2018 wäre.

Deswegen halten wir es für dringend erforderlich, alle notwendigen Maßnahmen einzuleiten, um die Beschicker zu veranlassen, dem Markt die Treue zu halten damit sie 2019 wieder vollständig auf den Kornmarkt zurückzukehren. Das sehen wir Freie Demokraten als oberstes Ziel.

Der Wochenmarkt hat eine Tradition von fasst 800 Jahren und ist ein wertvolles kulturelles Erbe, das nicht in Frage gestellt werden kann. Für viele Bürgerinnen und Bürger ist er nämlich Begegnungsort und ein wöchentliches Ritual

Der Wochenmarkt ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor den es zu hegen und zu pflegen gilt. Er wird wöchentlich von mehr als 2000 – 4000 Menschen je Jahreszeit besucht . Er ist in seiner Art ein wichtiges Aushängeschild für eine lebendige Innenstadt und ein wichtiger Frequenzbringer.

Um dies zu garantieren schlagen wir folgendes vor:

1. Die Beschicker schnell über die tatsächliche Dauer der Verlegung an die Pauluskirche zu informieren.
2. Den einzelnen Standbetreibern, während des Aufenthalts an der Pauluskirche die Standgebühren ganz oder zumindest teileweise zu erlassen
3. Mit den Beschickern abzusprechen , wie der Aufenthalt an der Pauluskirche logistisch optimal organisiert werden kann. Wir brauchen nach unserer Auffassung mehr Licht, viele Stände stehen in den kommenden Monaten im Dunkeln. Dies verbessert auch die Sicherheit für die Besucher.
4. Den zuständigen Markmeister zu veranlassen, dass er mindestens 1 x mal in der Woche sich die Anregungen der Beschicker anhört und ggf. Abhilfe schafft. Dazu gehört jetzt auch im Herbst, dass eine Kehrmaschine vor Marktbeginn das Laub wegkehrt.
5. In der Mannheimer Straße in Höhe des Kaffee Kiefer, in der Neustadt vor der Mühlenteichbrücke und in der Rosstrasse von der Sparkasse zum Körnchen einen Banner anzubringen, der die Besucher von Bad Kreuznach auf unseren Wochenmarkt hinweist.
6. Während der Verlegung an die Pauluskirche mindestens alle 6 Monate mit den Beschickern eine Versammlung durchzuführen, um sich deren Anregungen anzuhören und ggf. Abhilfe zu schaffen.
7. Eine Marketingstrategie zu entwickeln, mit dem Ziel unseren Wochenmarkt zu erhalten und für die

kommenden Jahre weiter zu entwickeln. So haben wir von einigen Beschickern erfahren, dass an der Pauluskirche die Laufkundschaft fehlt und es dadurch zu Umsatzeinbußen von 30% bis 50% kommt.

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, aus Sicht der Freien Demokraten gibt es beim Wochenmarkt einen dingenden Handlungsbedarf, der keinen weiteren Aufschub erlaubt.

Mit freundlichen Großem

Ihr Jürgen Eitel